

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 22.–23. Dezember 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 117-118

Stand: 06.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Dienstag, 22.12.36. Nuntius Orsenigo 13.00 Uhr zu Tisch und dann bis 15.00 Uhr. Hierhergekommen, um in der Nuntiatur zu übernehmen, was nach Rom oder Berlin soll. Lange Auseinandersetzung, was er zur Einleitung der Verhandlungen getan hat. Frick ließ ihn monatelang warten.

Jörg Wanner - in der 9. Klasse. Zu loben, weil er sich in der Congregation so tapfer gehalten hat. 50 M. Muß kurz sein wegen Arbeit. Über Beruf spricht er sich nicht aus.

// Seite 118

Abends, 21.00 Uhr, mit dem Diktat der Predigt gegen Bolschewismus begonnen - bis über Mitternacht 1.45 Uhr der treuen Schwester diktiert. Secretär ist bei Tag in der Nuntiatur. In 24 Stunden: 21.00 Uhr beginne ich mit dem Diktat, früher geschrieben, 13.00-15.00 Uhr durchgesehen vom Tisch weg, im Ordinariat rein geschrieben, 21.00 Uhr auf die Post gegeben.